

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2012

Ort: Technische Universität Berlin, Hörsaal H 0110 (Hauptgebäude), Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin; Datum: 26. März 2012, 18:00 – 19:40 Uhr, Vorsitz: Präsident Wolfgang Sandner¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
- 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)
- 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)
- 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)
- 5.5 Schule (R. Lehn)
- 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)
- 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2011 (H. Bechte)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, A. Wilms)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2012 (H. Bechte)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2011 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2012 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2011 verstorbenen DPG-Mitglieder²⁾. Die Anwesenden gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung in der vorliegenden Form angenommen. Auch gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2011 gibt es keine Einwände, so dass sie in der vorgelegten Form angenommen wird.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)

Aus seiner Arbeit seit der Präsidentenschaftsübergabe im April 2010 hebt Herr Sandner insbesondere die folgenden Punkte hervor:

- Die letztjährige Tagungssaison war, wie in den Vorjahren, wieder ein großartiger

und wichtiger Erfolg für die DPG. Auf den Frühjahrstagungen in Karlsruhe, Münster, Dresden und Kiel konnten mehr als 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden. Auch die diesjährigen Tagungen, die in Göttingen, Stuttgart und Mainz bereits stattgefunden haben, lassen einen an den Erfolg des Jahres 2011 anknüpfendes Ergebnis erwarten.

■ Der DPG-Präsident hat an den Pressegesprächen bei den Frühjahrstagungen in Göttingen und Stuttgart teilgenommen. Am Vormittag des heutigen Tages hat eine Pressekonferenz zum Thema Urananreicherung unter der Leitung des Präsidenten Wolfgang Sandner stattgefunden, die gleichzeitig die Veröffentlichung der neuesten Ausgabe des Faktenblatts Physik konkret zum Thema SILEX³⁾ beinhaltet.

■ Am 7. Februar 2012 hat der langjährige Wissenschaftliche Leiter des Magnus-Hauses Berlin, Günter Kaindl, die Leitung des Magnus-Hauses an seinen Nachfolger, Wolfgang Eberhardt, übergeben. Die Amtszeit von Wolfgang Eberhardt beträgt zunächst drei Jahre.

■ Am 16. April 2012 wird der Präsident Wolfgang Sandner im Magnus-Haus Berlin die Präsidentschaft an die designierte Präsidentin Johanna Stachel übergeben.

■ Am 8. Mai 2012 wird im Physikzentrum Bad Honnef anlässlich des 500. Wilhelm und Else Heraeus-Seminars eine Festveranstaltung stattfinden. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang die feierliche Einweihung der Bürgerstube im Physikzentrum stattfinden, deren Sanierung durch die großzügige Finanzierung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung möglich gemacht wurde.

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)

Herr Litfin kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Sandner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ In Vertretung des Präsidenten hat Herr Litfin die Rede zur Übergabe der Wissenschaftlichen Leitung im Magnus-Haus Berlin gehalten.

■ Herr Litfin hat den Vorsitz der Jury-Sitzung für ein Gästehaus, das auf dem Gelände des Physikzentrums Bad Honnef gebaut werden soll, übernommen. Die Jury setzt sich aus Vertretern der DPG, der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sowie der Universität Bonn/Elly Hölderhoff-Böcking-Stiftung zusammen. Durch die Errichtung des Gästehauses sollen im Physikzentrum Bad Honnef zusätzliche Übernachtungskapazitäten geschaffen werden.

■ Herr Litfin hat sich auch weiterhin intensiv für eine Strategieentwicklung zur Mitgliederwerbung im Bereich der Industriephysiker eingesetzt. In diesem Zusammenhang sollen auch weiterhin die Angebote innerhalb und außerhalb der DPG für Physiker aus Industrie und Wirtschaft ausgebaut werden.

■ Unter der Leitung des Vizepräsidenten hat am 2. Mai 2011 in Frankfurt am Main die Sitzung der DPG-Ehrungskommission stattgefunden.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)

Herr Meier kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Vertretung Deutschlands in der General Assembly der Int. Union of Pure and Applied Physics (IUPAP): Eine Neube-

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2011 sind in der Anlage aufgelistet, die unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2012.html zu finden sind.

3) SILEX (Separation of Isotopes by Laser Excitation) ist eine neuartige Verfahren zur Anreicherung von Uran mittels Laseranregung.

125. BERLINER INDUSTRIEGESPRÄCH

Am 13. Juni trafen sich Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft für ein Festsymposium zum 125. Berliner Industriegespräch im Magnus-Haus der DPG. Den Vortrag an diesem Abend hielt Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen, zum Thema „Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jahrhundert“. Zuvor würdigten der Vizepräsident der DPG, Wolfgang Sandner, und die Vorsitzende des Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft (AIW), Susanne Friebe, die Bedeutung der Industriegespräche für die Popularisierung aktueller Ergebnisse der modernen physikalischen und chemischen Forschung sowie ihrer technischen Nutzung. Der langjährige Leiter der Industriegespräche, Dietrich Morawski (rechts), der die Berliner Industriegespräche Mitte der 1990er-Jahre eingeführt hatte, wurde an diesem Abend verab-



schiedet. Sein Nachfolger ist Hartmut Kaletta (links).